



Fotos: interTOPICS, Corbis, PR

Schönes Wochenende ...

... auf der Isle of Man inmitten der Irischen See. Einmal im Jahr donnern Tausende Motorräder bei der Tourist Trophy durch die Idylle. Meister-Uhrmacher Roger Smith nimmt es mit britischem Humor.

Der Weg in die verschlafene Inselhauptstadt Douglas führt durch verwinkelte Dörfer, vorbei an alten Landhäusern. Meterhohe Strohkissen polstern die Mauern entlang der Straße. Können die Manx nicht fahren?

24. Mai, acht Uhr morgens: Ein Donnern erschüttert die Stadt – die Tourist Trophy beginnt. Seit mehr als hundert Jahren findet dieses Rennen auf der Isle of Man statt, heute ist es das letzte Motorradstraßenrennen der Welt. Rund 60 000 Schaulustige reisen aus der ganzen Welt für die 14 Renntage an. Nach einer Woche Training fährt jeder Pilot einzeln gegen die Zeit auf der 60 Kilometer langen Strecke quer über die Insel. Während dieser zwei Wochen kommt das gesamte Alltagsleben zum Erliegen.

So auch bei Meisteruhrmacher Roger Smith, einem der Großen seiner Zunft. Kaum 20 Uhren baut er pro Jahr und reißt gerne Witze darüber, dass er zu

der Hand voll Uhrmacher auf der Welt gehört, die ihre Uhren noch komplett von Hand herstellt – auch aus folgendem Grund: „Wenn die Verrückten bei der Tourist Trophy mit ihren Motorrädern über die Insel donnern, traue ich mich nicht aus dem Haus. Da muss ich eben alles allein machen.“

Smith zog es auf die Isle of Man, weil er dort bei dem britischen Uhrenguru George Daniels lernen wollte, der die koaxiale Hemmung erfand – einen Taktgeber, der das Uhrwerk präziser und wartungsfrei macht. Zusammen bauten sie 50 Millenniums-Uhren „Daniels London“, jede über 40 000 Euro teuer. Meister und Schüler sind heute für Uhrenfans die wahren Attraktionen der Insel.

Wenn die Motorräder wieder verschwinden, kommen die Strohpolster in die Scheune, und Schafe zuckeln über die Straßen – die Manx fahren ja eher gemächlich.

Thomas Byczkowski

Ansehen: Uhren von Roger W. Smith, Voranmeldung unter www.rwsmithwatches.com

Erleben: Das letzte Motorradstraßenrennen der Welt, www.iomtt.com; www.gov.im

Wohnen: Empress Hotel, viktorianisches Badehotel direkt an der Promenade von Douglas, www.theempresshotel.net
Urbritisches Bed & Breakfast im Nordosten der Insel: The River House, Riverside, Ramsey, Buchung unter: howardtiom@manx.net

Essen: The Garrison Wine and Tapas Bar in Castletown im Süden, www.garrison.co.im

Weekender Bag

Produkte, die in Ihr Reisegepäck gehören



Barbour International, die Jacke in Motorrad-Design, passend zur Tourist Trophy, zirka 350 Euro

Regenschirm mit Sitz von Flipstick, wenn's an der Rennstrecke mal länger dauert, zirka 80 Euro



Roger Smith Serie 2, handgefertigte Meisteruhr von der Isle of Man, ab 65 000 Euro